

Mit historischem Schienenbus geht es ins Schleidener Tal

Die Touristik Schleidener Tal hat attraktive neue Tagesausflugstouren mit der Oleftalbahn entwickelt

Die Touristik Schleidener Tal hat ein neues Tagesausflugangebot mit der Oleftalbahn entwickelt. Das Motto lautet dabei »Immer wieder sonntags ... mit dem historischen Schienenbus in die Eifel«.

SCHLEIDEN. Mit der Eifelbahn geht es bei diesen neuen Angeboten bis nach Kall. Ab dort bietet das Nationalpark-Tor Gemünd in Kombination mit dem historischen Schienenbus der Oleftalbahn drei abwechslungsreiche Ausflüge im Schleidener Tal an.

Auf der Eifel-Entdeckungstour - Tour 1 - geht es zunächst ab Bahnhof Kall mit dem historischen Schienenbus auf der Oleftalbahn über Gemünd nach Schleiden. Erster Höhepunkt ist die deutschlandweit einmalige Überquerung des von Fachwerkhäusern gesäumten Dorfplatzes in Olf. Von Schleiden aus führt der Nationalpark-Waldführer Werner Falkenstein durch die herrliche Landschaft der Nordeifel bis nach Gemünd (Gesamtstrecke ca. 7,5 km,

Gehzeit ca. 2 bis 2,5 Stunden, Höhenmeter ca. 80-100 m). Unterwegs weiß er allenthalb über die Eifel zu erzählen und zeigt den Wanderern so manchen schönen Ausblick. Beim Nationalpark-Gastgeber »Café Mülser zum alten Rathaus« gibt es zur Stärkung eine leckere Eifeler Kartoffelsuppe mit Wurst und Klostersteinfelderbierbrot. Anschließend hat man Zeit, das KunstForumEifel in der Alten Schule (Eintritt nicht im Preis enthalten) oder die sonntäglichen Kurkonzerte um 16 Uhr (freier Eintritt) im Kurpark zu besuchen. Am späten Nachmittag geht's mit der Oleftalbahn ab Bahnhof Gemünd zurück nach Kall.

Die Tour 1 wird am 24. Juni und 23. September angeboten und ist geeignet für Erwachsene mit etwas Wanderkondition. Festes Schuhwerk und wetterangepasste Kleidung sind erforderlich. Mit dem Pedelec folgt man bei der Tour 2 den Spuren der Eisenindustrie im Schleidener Tal (Gesamtstrecke ca. 24 km, Fahrzeit

ca. 4 Stunden, Höhenmeter ca. 400 m). Die Radtour mit dem Elektrofahrrad startet am Bahnhof Kall und wird von Nationalpark-Waldführer und Diplom-Minerologe Hans-Georg Brunemann geführt. Auf dem Pingelpfad erhält man schon erste Eindrücke über den Erzabbau. Im weiteren Verlauf erfährt man an den historischen Standorten im Schleidener Tal viel über die einstmals bedeutende Ei-



Wandern, Radfahren oder Abenteuer für die ganze Familie - bei den drei neuen Tagestouren kann man das Schleidener Tal auf vielfältige Weise entdecken.

senindustrie. Um die Mittagszeit ist eine Einkehr im »Restaurant Mayer's« in Schleiden vorgesehen, wo der Akku mit einer deftigen Eifeler Erbsensuppe mit Wurst und Brot wieder aufgeladen wird, bevor die Radtour bis nach Hellenthal fortgesetzt wird. Ab hier geht's mit der Oleftalbahn zurück nach Kall. Alternativ kann man auf der Rückfahrt auch einen Zwischenstopp in Gemünd einlegen und

den Sonntagsausflug in einem der netten Cafés bei Kaffee und Kuchen beschließen. Die Pedelec-Tour wird am 19. August und 21. Oktober angeboten und ist geeignet für Erwachsene, die über etwas Radfahrpraxis und -kondition verfügen. Wetterangepasste Kleidung ist erforderlich.

Die familienfreundliche Tour 3 startet am Bahnhof in Kall. Mit dem historischen Schienenbus geht's auf der Oleftalbahn über Gemünd bis nach Olf. Dort fährt der historische Schienenbus mit einem Lotsen voran quer über den fachwerkgesäumten Dorfplatz - für kleine Eisenbahnfreunde eine willkommene Gelegenheit, mal selbst die Flagge in die Hand zu nehmen. Die erlebnispädagogisch ausgebildete Gästeführerin Martina Strümpfel entführt die Teilnehmer dann auf eine spannende Fantasyreise zu Fuß zurück nach Gemünd (Gesamtstrecke ca. 5 km, Gehzeit ca. 3 Stunden, Höhenmeter ca. 150 m). In eine Geschichte eingebunden



Mit dem historischen Schienenbus werden die Gäste zu den Anfangspunkten der neuen Tagesausflugangebote gebracht, die von der Touristik Schleidener Tal mit der Oleftalbahn entwickelt wurden.

gibt es sportliche Teamaufgaben zu lösen. Zur Mittagszeit werden am Lagerfeuer beim Silberquellchen Würstchen für die Kinder und ein Steak für die Erwachsenen gegrillt. Nachmittags wird die Angelrute ausgeworfen und mit etwas Glück und Geschick kann man einen dicken Fisch fangen. Den darf man zum Verzehr mit nach Hause mitnehmen. Mit der Oleftalbahn fährt man ab Bahnhof Gemünd zurück nach Kall. Die Tour wird am 20. Mai und 22. Juli angeboten und ist geeignet für Familien mit Kindern ab 7 Jahren, die

über etwas Wanderkondition verfügen. Mitzubringen sind festes Schuhwerk bzw. rutschfeste Schuhe und wetterangepasste Kleidung, eine Plastiktüte zur Mitnahme des Fisches und die eigene Angelausrüstung falls vorhanden sowie ein Taschenmesser zum Ausnehmen der Fische.

Informationen über alle Touren gibt's im Nationalpark-Tor Gemünd, Kurhausstraße 6, 53937 Schleiden/Eifel, Tel. 02444/2011, info@natuerlich-eifel.de;

@ Internet
www.natuerlich-eifel.de